

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Einleitung	19
A. Gang der Untersuchung	23
B. Relevanz des Themas	24
C. Forschungsstand	25
§ 1 Korrekturvereinbarung – die Interessenlage	29
A. Arbeitgeber	30
I. Auswirkungen im psychologischen Bereich	30
II. Monetäre Anreize	33
III. Rechtliche Vorteile	34
IV. Zusammenfassung	35
B. Arbeitnehmer	35
§ 2 Inhalt und Anlass der Korrekturvereinbarung	39
A. Feststellender Teil	40
I. Abmahnungsrecht als Ausgangspunkt	41
II. Korrekturvereinbarung als Abmahnungssurrogat	79
B. Rechtsgestaltender Teil	83
I. Korrekturziele und -maßnahmen	83
II. Weitergehende Inhalte	85
C. Kündigungsrechtliche Bedeutung der Korrekturvereinbarung	85
§ 3 Kündigungsvorbereitung durch die Korrekturvereinbarung – Feststellender Teil	87
A. Feststellungsgeschäfte	87
I. Ausgangspunkt	87

Inhaltsübersicht

II. Feststellung als Vertragsziel	88
III. Feststellungsverträge im Arbeitsgerichtsverfahren: Ausschluss nach §§ 4, 101 ArbGG?	131
B. Die Korrekturvereinbarung als Feststellungsvertrag	134
I. Sachverhaltsdokumentation	136
II. Bewertung als Pflichtwidrigkeit	149
III. Kündigungswarnung	150
C. Die Korrekturvereinbarung – eigentlich eine Abmahnung?	151
I. Die Abmahnung als unilaterales Rechtsinstitut	152
II. Die Korrekturvereinbarung als Abmahnung	152
III. Zwischenergebnis	153
 § 4 Entstehung neuer Kündigungsgründe durch die Korrekturvereinbarung – Rechtsgestaltender Teil	 155
A. Einführung in das Recht der Zielvereinbarungen	155
I. Organisationspsychologische Grundlagen	155
II. Zielvereinbarung, Zielvorgabe und Rahmenvereinbarung	157
III. Entgeltbezug	158
IV. Folgen für die Arbeitspflicht	159
B. Die Korrekturvereinbarung als Fall der Zielvereinbarung	162
I. Einordnung als Zielvereinbarung	162
II. Inhalt	163
C. Kündigungsrechtliche Relevanz	174
I. Kündigung wegen Verletzung der Arbeitspflicht	175
II. Kündigung wegen Verletzung von Nebenpflichten	181
 § 5 Rechtsfolgen der Korrekturvereinbarung	 183
A. Wirksamkeit des feststellenden Teils	183
I. Abmahnung	183
II. Vertragliche Sachverhaltsfeststellung	228
III. Vertragliche Feststellung der Pflichtverletzung	243
IV. Wechselwirkungen zwischen Abmahnung und Feststellungsvereinbarungen	243
B. Wirksamkeit der rechtsgestaltenden Vereinbarungen	246
I. Korrekturziele	247

II. Korrekturmaßnahmen	247
III. Entfernung aus der Personalakte	248
IV. Aufgabe von Rechten	249
V. Zwischenergebnis	255
C. Unwirksamkeit der Korrekturvereinbarung als Ganzes	256
I. Unwirksame Feststellungsbestandteile	256
II. Unwirksame Gestaltungsklauseln	259
III. Missbilligung des Erklärungsakts	261
D. Zwischenergebnis	263
§ 6 Folgen für den Rechtsschutz	265
A. Gegenrechte gegen die Abmahnung	265
I. Außergerichtlich	265
II. Gerichtlich	266
III. Zwischenergebnis	278
B. Modifikationen durch eine Korrekturvereinbarung	280
I. Materiell-rechtliche Vereinbarung	281
II. Prozessvertrag	281
III. Wirksamkeit	282
IV. Zwischenergebnis	284
§ 7 Beweisrechtliche Auswirkungen	285
A. Feststellungen	285
B. Zielvereinbarung	290
C. Zwischenergebnis	290
Fazit und Ausblick	291
Thesen	297
Literaturverzeichnis	305

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
A. Gang der Untersuchung	23
B. Relevanz des Themas	24
C. Forschungsstand	25
§ 1 Korrekturvereinbarung – die Interessenlage	29
A. Arbeitgeber	30
I. Auswirkungen im psychologischen Bereich	30
II. Monetäre Anreize	33
III. Rechtliche Vorteile	34
IV. Zusammenfassung	35
B. Arbeitnehmer	35
§ 2 Inhalt und Anlass der Korrekturvereinbarung	39
A. Feststellender Teil	40
I. Abmahnungsrecht als Ausgangspunkt	41
1. Begriff der Abmahnung	41
2. Zulässigkeit der Abmahnung	43
a) Abmahnung als Gläubiger- oder Vertragspartnerrecht?	44
b) Abmahnungszuständigkeit	47
aa) Originäre Rechtsposition	48
bb) Konkludente Vollmacht	49
c) Zwischenergebnis	51
3. Erforderlichkeit der Abmahnung	51
a) Das Abmahnungserfordernis als Gebot der Verhältnismäßigkeit	52
aa) Die Abmahnung als gleich geeignetes milderes Mittel	52
bb) Das kündigungsrechtliche Verhältnismäßigkeitsprinzip als Rechtsgrundlage	53

Inhaltsverzeichnis

cc) Rechtsmethodische Einordnung des Abmahnungserfordernisses im Kündigungsschutzrecht	56
(1) Geltung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	56
(2) Notwendigkeit der Abmahnung	58
dd) Folgerungen aus der Geltung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	59
b) Entbehrlichkeit der Abmahnung	62
aa) Fehlende Änderungswilligkeit	64
bb) Schwere Pflichtverletzung	65
cc) Zwischenergebnis	67
c) Zwischenergebnis	67
4. Abmahnung als Verhaltensnorm	68
a) Schutz dritter Personen	69
aa) Andere Arbeitnehmer	69
bb) Außenstehende	73
b) Schutz des Betriebsfriedens	74
c) Zwischenergebnis	77
5. Zwischenergebnis	78
II. Korrekturvereinbarung als Abmahnungssurrogat	79
1. Folgerungen aus dem Abmahnungsrecht	79
2. Abmahnungsfunktionen mittels der Korrekturvereinbarung	79
a) Dokumentationsfunktion	80
b) Hinweisfunktion	81
c) Warnfunktion	82
B. Rechtsgestaltender Teil	83
I. Korrekturziele und -maßnahmen	83
II. Weitergehende Inhalte	85
C. Kündigungsrechtliche Bedeutung der Korrekturvereinbarung	85
§ 3 Kündigungsvorbereitung durch die Korrekturvereinbarung – Feststellender Teil	87
A. Feststellungsgeschäfte	87
I. Ausgangspunkt	87

II. Feststellung als Vertragsziel	88
1. Wirkungsrahmen der Feststellung	89
a) Wirkungsweise eines Prozessvertrags	89
aa) Zulässigkeit von Prozessverträgen	90
(1) Privatautonomie als Schlüssel	91
(2) Unterscheidung nach Vertragsgegenstand	93
(3) Anwendbarkeit des BGB-Vertragsrechts	95
(4) Zwischenergebnis	99
bb) Rechtliche Wirkungen eines Prozessvertrags	100
(1) Prozessuale Verpflichtungs- und Verfügungsverträge	100
(2) Abgrenzung von prozessualen Verpflichtungs- und Verfügungsverträgen	102
(3) Rechtliche Folgen prozessualer Verpflichtungs- und Verfügungsverträge	103
b) Wirkungsweise des tatsächlichen Anerkenntnisses	105
c) Abgrenzung der Vereinbarungen verschiedener Wirkungsmodi	109
2. Feststellungsverträge mit materiell-rechtlicher Wirkung	110
a) Rechts- und Schuldverhältnisse	110
b) Tatbestandsmerkmale	114
c) Tatsachen	115
3. Prozessuale Feststellungsverträge	117
a) Prozessualer Anspruch	118
b) Tatbestandselemente als Urteilsgrundlage	119
c) Tatsachen	121
aa) Verstoß gegen die prozessuale Wahrheitspflicht	123
bb) Verstoß gegen gesetzlich zwingende Einseitigkeit	125
cc) Verstoß gegen den Anspruch auf rechtliches Gehör	126
4. Abgrenzung der Feststellungsverträge voneinander im Besonderen	129
III. Feststellungsverträge im Arbeitsgerichtsverfahren:	
Ausschluss nach §§ 4, 101 ArbGG?	131
1. Ausgangspunkt: Schiedsgutachtenvereinbarung	132
2. Drittzuständigkeit als maßgeblicher Verbotgrund	133

B. Die Korrekturvereinbarung als Feststellungsvertrag	134
I. Sachverhaltsdokumentation	136
1. Beseitigung von Streit oder Ungewissheit über den Sachverhalt	136
a) Auslegung	136
b) Surrogation der Sachverhaltsdokumentation	137
aa) Meinungsstand zur Pflichtverletzung als materieller Voraussetzung der Abmahnung	137
bb) Stellungnahme	139
(1) Notwendigkeit der Pflichtverletzung	139
(2) Rechtsfolgen anlassloser Abmahnungen	142
(3) Zwischenergebnis	144
cc) Folgerungen für die Korrekturvereinbarung	145
2. Übereinstimmende Wahrnehmung des Sachverhalts	146
a) Auslegung	146
b) Zulässigkeit	147
3. Zwischenergebnis	149
II. Bewertung als Pflichtwidrigkeit	149
III. Kündigungswarnung	150
C. Die Korrekturvereinbarung – eigentlich eine Abmahnung?	151
I. Die Abmahnung als unilaterales Rechtsinstitut	152
II. Die Korrekturvereinbarung als Abmahnung	152
III. Zwischenergebnis	153
 § 4 Entstehung neuer Kündigungsgründe durch die Korrekturvereinbarung – Rechtsgestaltender Teil	 155
A. Einführung in das Recht der Zielvereinbarungen	155
I. Organisationspsychologische Grundlagen	155
II. Zielvereinbarung, Zielvorgabe und Rahmenvereinbarung	157
III. Entgeltbezug	158
IV. Folgen für die Arbeitspflicht	159
B. Die Korrekturvereinbarung als Fall der Zielvereinbarung	162
I. Einordnung als Zielvereinbarung	162
II. Inhalt	163
1. Änderungsvertrag	163
a) Arbeitspflicht	163
b) Entgeltzahlungspflicht	164

2. Weitere Abreden	164
a) Korrekturmaßnahmen	165
b) Zielfeststellung	165
c) Anpassung von Korrekturzielen	166
d) Entfernung aus der Personalakte	168
e) Aufgabe von Rechten	169
aa) Zulasten des Arbeitgebers	169
(1) Kündigungsverzicht	169
(2) Beschränkung des Weisungsrechts	171
bb) Zulasten des Arbeitnehmers	173
3. Zwischenergebnis	173
C. Kündigungsrechtliche Relevanz	174
I. Kündigung wegen Verletzung der Arbeitspflicht	175
1. Zielverfehlung als Kündigungsgrund	175
2. Beweiserleichterung durch Zielverfehlung	175
a) Der geschuldete Leistungsmaßstab	175
b) Anscheinsbeweis	177
c) Beweislastumkehr infolge einer tatsächlichen Vermutung	179
3. Zwischenergebnis	180
II. Kündigung wegen Verletzung von Nebenpflichten	181
§ 5 Rechtsfolgen der Korrekturvereinbarung	183
A. Wirksamkeit des feststellenden Teils	183
I. Abmahnung	183
1. Meinungsstand zur kündigungsrechtlichen Bedeutung rechtswidriger Abmahnungen	183
2. Unwirksamkeit als Kategorie	185
a) Rechtsnatur der Abmahnung	185
aa) Realakt	186
bb) Rechtsfolgewillen: Willenserklärung oder rechtsgeschäftsähnliche Handlung?	187
(1) Rechtsgeschäftsähnliche Handlung	187
(2) Oder doch Willenserklärung? – Der Verzichtscharakter der Abmahnung	188
(a) Die Ansicht Raabs	190
(b) Stellungnahme	191
(c) Zwischenergebnis	193

Inhaltsverzeichnis

cc) Folgen der Einordnung	193
b) Faktizität als gesetzliche Folge	194
3. Formelle Mängel	195
a) Anhörung des Arbeitnehmers	195
b) Gremienbeteiligung	197
c) Erklärungsfrist	199
d) Form	201
4. Materielle Mängel	202
a) Pflichtverletzung	202
b) Verschulden	202
c) Bestimmtheit und Ernstlichkeit	203
d) Verhältnismäßigkeit	205
aa) Der kündigungsrechtliche Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	206
bb) Fürsorgepflichten	207
cc) Zwischenergebnis	209
e) Gesetzliche Verbote	209
aa) Analogiefähigkeit von § 134 BGB	209
bb) Planwidrige Regelungslücke	211
cc) Wertungsgleichheit der Sachverhalte	214
f) Gleichheitswidrige Abmahnungen	214
aa) Der allgemeine arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsanspruch und das Kündigungsrecht	215
bb) Homogene Kündigungssachverhalte	217
cc) Heterogene Kündigungssachverhalte – ein Fall der Betrieblichen Übung?	218
dd) Folgerungen für eine gleichheitswidrige Abmahnung	222
g) Besonderer Kündigungsschutz	224
h) Sitten- und Treuwidrigkeit	226
II. Vertragliche Sachverhaltsfeststellung	228
1. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	229
a) Abmahnung als Pflicht, § 12 Abs. 3 AGG	229
b) Kündigungsschutzrechtliche Vorschriften	229
aa) § 1 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 1 Abs. 1 KSchG	230
bb) § 1 Abs. 2 S. 4 KSchG	231
(a) Verbot von Beweislastverträgen durch § 1 Abs. 2 S. 4 KSchG	231

(b) Verbot von Geständnisverträgen durch § 1 Abs. 2 S. 4 KSchG	234
c) Zwischenergebnis	235
2. Klauselkontrolle, §§ 307 ff. BGB	235
a) Kontrollfähigkeit	236
b) Materiell-rechtliche Feststellung	238
c) Geständnisvertrag	239
3. Anfechtung	241
III. Vertragliche Feststellung der Pflichtverletzung	243
IV. Wechselwirkungen zwischen Abmahnung und Feststellungsvereinbarungen	243
1. Feststellungsvereinbarungen in Form von Individualabreden	243
2. Feststellungsvereinbarungen in AGB	245
B. Wirksamkeit der rechtsgestaltenden Vereinbarungen	246
I. Korrekturziele	247
II. Korrekturmaßnahmen	247
III. Entfernung aus der Personalakte	248
IV. Aufgabe von Rechten	249
1. Zulasten des Arbeitgebers	249
a) Kündigungsverzicht	249
b) Beschränkung des Weisungsrechts	251
2. Zulasten des Arbeitnehmers	251
a) Verzicht auf eine spätere Kündigungsschutzklage	251
b) Verzicht auf weitere Abmahnungen	252
c) Verzicht auf die Rechte gemäß §§ 83-85 BetrVG	252
aa) Gendarstellungsrecht, § 83 Abs. 2 BetrVG	252
bb) Beschwerderechte, §§ 84 f. BetrVG	254
d) Informationsrechte	255
V. Zwischenergebnis	255
C. Unwirksamkeit der Korrekturvereinbarung als Ganzes	256
I. Unwirksame Feststellungsbestandteile	256
1. Gesamtnichtigkeit, § 139 BGB	256
a) Einheitlichkeit der Vereinbarung	257
b) Hypothetischer Parteiwille	257
2. Gesamtunwirksamkeit, § 306 Abs. 3 BGB	259
II. Unwirksame Gestaltungsklauseln	259
1. Gesamtnichtigkeit, § 139 BGB	260

Inhaltsverzeichnis

2. Gesamtnirksamkeit, § 306 Abs. 3 BGB	260
III. Missbilligung des Erklärungsakts	261
D. Zwischenergebnis	263
§ 6 Folgen für den Rechtsschutz	265
A. Gegenrechte gegen die Abmahnung	265
I. Außergerichtlich	265
II. Gerichtlich	266
1. Leistung	266
a) Widerruf	267
b) Rücknahme	268
c) Entfernung aus der Personalakte	269
aa) Voraussetzungen des Entfernungsanspruchs	269
bb) Auswirkungen eines Entfernungsurteils auf einen späteren Kündigungsschutzprozess	272
d) Löschung	274
2. Feststellung	275
a) Feststellung der Unwirksamkeit	276
b) Feststellung der fehlenden Berechtigung	277
c) Feststellung der Nichtaufhebung der Kündigungssperre	277
III. Zwischenergebnis	278
B. Modifikationen durch eine Korrekturvereinbarung	280
I. Materiell-rechtliche Vereinbarung	281
II. Prozessvertrag	281
III. Wirksamkeit	282
IV. Zwischenergebnis	284
§ 7 Beweisrechtliche Auswirkungen	285
A. Feststellungen	285
B. Zielvereinbarung	290
C. Zwischenergebnis	290
Fazit und Ausblick	291
Thesen	297
Literaturverzeichnis	305